



Rotary Club Zermatt, Distrikt 1990

Wochenbericht Nr. 4 – 2011/12

| | |
|------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Datum / Zeit: | Dienstag, 26. Juli 2011, 18.30 Uhr |
| Ort: | Hotel Schweizerhof |
| Anlass: | Kraftwerke und deren Ausbauprojekte für die Zukunft Referat von Dr. Hans Schlunegger, Kraftwerke Oberhasli |
| Vorsitz: | Heinz Müller |
| Berichterstatter: | Willisch Walter |
| Präsenz: | |
| Gäste: | Frau Eva von Falkenburg RC Haarlem und Herr Eugen Graf |
| Nächstes Gästemeeting: | Donnerstag, 28. Juli 2011, 18.00 Uhr Hotel Schweizerhof Verantwortlicher & Anwesende: Sieber André Stoffel Mario, Biner René, Lauber Harry, Zurbriggen Georges |
| Nächstes Meeting: | Dienstag, 02. August 2011 Lunchmeeting Ort: Hotel Zeit: 12.00 Uhr Berichterstatter: Bieler Max |

In Abwesenheit des Präsidenten begrüsst Heinz Müller die anwesenden Rotarier sowie die beiden Gäste und vor allem unseren Referenten Herr Schlunegger Hans von den Kraftwerken Oberhasli. Heinz bittet alle Rotarier sich bei Markus Maissen für den Jazzabend zu melden, damit er die Arbeitseinteilung erstellen kann.

Kurt Guntli stellt den Referenten Herr Dr. Hans Schlunegger vor. Herr Schlunegger ist ein treuer Gast von Zermatt und ist im Sommer wie im Winter in Zermatt anzutreffen. Er stammt aus Grindelwald (Jg 1945) und hat seine Schulen in Grindelwald und Interlaken absolviert sowie das Studium zum Ingenieur an der ETHZ. Er war mehrere Jahre tätig in Genf, an der ETH, wo er auch seinen Dokortitel im Fachgebiet Stromrichtertechnik abschloss. Ferner war er an verschiedenen Projekten und Ing.Mandate beteiligt. In den Jahren 1977 -1989 war er bei der BLS tätig und seit 2006 bei den Kraftwerken Oberhasli.

Die Kraftwerke Oberhasli wurden 1925 gegründet und sind im Besitze von 50 % der Berner Kraftwerke und die weiteren 50 % sind zu gleichen Teilen im Besitze der Städte Basel, Bern und Zürich. Der erwirtschaftete Gewinn der KWO beläuft sich auf 7 Millionen. IM KWO werden 540 Personen beschäftigt d.h. 355 Vollzeitstellen und 20 Auszubildende.

Wie Ihr dem beiliegenden Bericht von Herr Dr. Schlunegger entnehmen könnt, produziert das KWO im Jahr 2000 GWh, als Vergleich das EW Zermatt 60 GWh. Das Wasser stammt aus dem Einzugsgebiet Oberhasli und zwar aus einem Speicherbecken mit 200 m³ und 4 Stauseen.

Das KWO ist auf drei Ebenen tätig und zwar in der Stromproduktion, bei der Revision und Fabrikation von Komponenten für die Wasserkraftwerke (Grimsel Hydro) und im touristischen Bereich „Grimselwelt Tourismus“. Diese verschiedenen Tätigkeiten können den beigelegten Fotos entnommen werden. Ebenso die Kennzahlen dazu.

Ferner informiert uns Herr Dr. Schlunegger über die geplanten Investitionsprogramme KWO plus d.h. Aufwertung Innertkirchen 1 und Handeck 2 um mehr Leistung zu produzieren. Es ist geplant ein Beruhigungsbecken an der Aare zu bauen sowie ein neues Pumpspeicherwerk Grimsel und die

Erhöhung der Staumauer um 23 Meter am Grimsensee, was jedoch auf Widerstand stösst. Die Grösse der Investitionen kann dem Beitrag von Herr Schlunegger entnommen werden. Die Drehzahlvariable Pumpe ein Schweizer Produkt (ABB) bedingt eine Investition von 22 Mio und wird in einem Jahr in Betrieb genommen.

Aus der Runde wird noch die Frage nach dem Stromhandel gestellt. Herr Schlunegger erwähnt, dass der Strom wie an einer Börse gehandelt wird und bei den BKW 40 Leute 24 Stunden dafür im Einsatz sind.

Heinz Müller verdankt den interessanten Vortrag und übergibt dem Referenten den Rotary Wimpel und eine Flasche Walliser Rotwein.

Spruch der Woche:

Wir leben alle unter demselben Himmel, aber wir haben nicht alle denselben Horizont.

Ich wünsche allen eine kurzweilige und hoffentlich bald regenfreiere Woche.

Walter Willisch